

GNW – Spital Wallis  
Generaldirektion  
Rue de la Dent-Blanche 20  
1950 Sitten

T : 027 / 603 67 00  
F : 027 / 603 67 24  
E-Mail : nicole.bayard@rsv-gnw.ch

## Medienmitteilung

### 30 Jahre Zentralinstitut der Walliser Spitäler – eine Pionierleistung

**Sitten, 19. Mai 2008 – Das Zentralinstitut der Walliser Spitäler (ZIWS) feiert sein 30-jähriges Bestehen. Ein Werk von Pionieren, das heute im Walliser Gesundheitswesen eine zentrale Rolle spielt: für Patientinnen und Patienten, Spitäler, Ärztinnen und Ärzte sowie für die Gesundheitsbehörden. Das wissenschaftliche Institut, welches 332 Mitarbeitende beschäftigt, verfügt über eine ausgewiesene und vielfältige Kompetenz in den Bereichen der klinischen und Labormedizin, der Biologie, der Pharmazie, der Epidemiologie und der Informatik.**

Das Zentralinstitut der Walliser Spitäler befindet sich heute in Sion-Champsec, in unmittelbarer Nähe des Spitals von Sitten. Die ersten Planungsschritte gehen ins Jahr 1961 zurück. Die Statuten der öffentlich-rechtlichen Stiftung wurden am 5. November 1976 unterzeichnet, mit dem Ziel, eine zentrale Apotheke und eine gemeinsame Blutbank mit anatomisch-pathologischen Laboratorien, klinischer Biochemie, Hämatologie, Mikrobiologie, zu betreiben, sowie öffentliche Gesundheitsaufgaben zu übernehmen. Das Zentralinstitut nahm seine ersten Aktivitäten im Jahre 1977 auf.

Das ZIWS ist die erste zentralisierte Gesundheitsorganisation, gegründet durch die sechs Spitalvereine und den Staat Wallis. Als erster Stiftungsratspräsident amte Herr Alfred Escher von Brig (von 1977 bis 1993), als Vizepräsident zeichnete sich Herr Edouard Morand von Martinach verantwortlich. Der Advokat und Notar Fernand Mariétan präsidiert den Stiftungsrat seit dem Jahre 2004.

Heute befindet sich die Stiftung in einer Phase der Integration ins Gesundheitsnetz Wallis, das Spital Wallis. Das ZIWS weist eine breite Palette an Dienstleistungen auf in klinischer und Labor-Medizin, Biologie, Apotheke, Epidemiologie und Informatik. Das Institut betreibt zudem wissenschaftliche Forschung. Es bietet seine Dienstleistungen privaten Institutionen und praktizierende Ärzten, den verschiedenen Spitalstandorten des GNW sowie den Gesundheitsbehörden an. Zudem beherbergt es das Gesundheitsobservatorium, das Zentrum für Infektionskrankheiten, das Walliser Tumor-Register sowie die kantonale Kommission für Patientensicherheit und Behandlungsqualität. Diese vom Kanton delegierten Aufgaben bleiben unter der Führung des Gesundheitsdepartementes und des Kantonsarztes. Im Rahmen des GNW nimmt das Zentralinstitut vermehrt Serviceleistungen wahr, von welchen alle Departemente und Standorte des GNW – Spital Wallis profitieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dietmar Michlig, Generaldirektor GNW, oder Dr. Nicolas Troillet, Privatdozent, Direktor des ZIWS, unter 027 603 4790.



## Das Zentralinstitut in Kürze

### Stiftungsrat

- Fernand Mariétan, Präsident
- Dietmar Michlig, Generaldirektor des GNW, Vizepräsident
- Dr. Georges Dupuis, Kantonsarzt und Dienstchef öffentliches Gesundheitswesen
- Dr. Célestin Thétaz, Kantonschemiker
- Prof. Dr. Jean-Marie Tschopp, Departementschef Innere Medizin am Spitalzentrum Mittelwallis des GNW

### Direktion

- Dr. Nicolas Troillet, PD, Direktor
- Dr. Christian Willa, Administrativer Direktor
- Jean Bayard, Leiter Laboratorien

### Aktivität im Jahre 2007

- **1'843'000** Analysen, durchgeführt durch das Departement Labormedizin
- **54'700** behandelte Fälle durch das Hystocytopathologie-Departement
- **10'800** medizinische Sprechstunden mit ambulanten oder hospitalisierten Patienten
- **1'300** Unterstützungs-Anfragen im Bereich der Apotheke
- Mehr als **15'000** Anrufe auf der Hotline der Informatik
- **15 wissenschaftliche Publikationen** in anerkannten „Journals“ und **13 Auftritte** im Rahmen von nationalen oder internationalen Kongressen

### Personalstatistik

**332** Mitarbeitende haben im Jahre 2007 im ZIWS gearbeitet, darunter

- **41** Akademiker (Mediziner, Apotheker, Biologen, etc.)
- **177** Personen im medizinisch-technischen Bereich (Laboranten, Pflegefachpersonal, medizinische und pharmazeutische Assistenten)
- **33** Informatiker
- **81** Personen im Bereich der Administration, beim medizinischen Sekretariat, in der Logistik, beim Transportwesen, im Gebäude-technischen Bereich

